

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Macht des Schicksals

**Verdi, Giuseppe
Werfel, Franz**

Leipzig [u.a.], [1926]

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-81553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81553)

CHOR

(sie schlagen wütend nach ihm und jagen ihn fort)

Fort! Du Wucherer fort!

Du Schacherer fort!

Wucherer, Schacherer!

TRABUCO

(indem er sich entfernt, zufrieden zu sich selbst)

Die Losung ist heut' gar nicht schlecht.

(Während er langsam verschwindet, hört man seine traurig näselnde Stimme noch lange)

Hier sind zu haben feinste Artikel.

Auch kauf' ich selber um höchsten Preis,

Was ich nur wie zu verwenden weiß.

NEUNTE SZENE

Chor

(SECHS ALTE GANZ ABGERISSENE MÄNNER kommen bettelnd mit kleinen KINDERN, die sie an der Hand führen)

DIE SECHS GREISE

Gebt uns doch ein Stückchen Brot!

Halb vor Hunger sind wir tot.

Unsre Felder, unsre Hütten

Sind zerschossen, sind verschüttet.

Jubelt nur von Ruhm und Sieg!

Seht uns an! Wir sind der Krieg!

EINIGE FRISCH EINGEKLEIDETE, GANZ JUNGE REKRUTEN

(gesellen sich zu den Alten)

REKRUTEN

Vater und Mutter sie wurden erschlagen.

Man trieb uns alle davon wie das Vieh.

Bräute und Schwestern, sie warten und klagen,

Niemals mehr wieder umarmen wir sie.

DIE LAGERDIRNEN

(schmeicheln sich an die Rekruten heran)

Weint doch nicht, ihr schönen Jungen,
 Schnell, vergeßt das schwarze Gestern!
 Wir sind Bräute, wir sind Schwestern
 Und verstehen jeden Trost.
 Laßt das traurige Geträufel!
 Habt ihr Angst? Wir sind nicht Teufel.
 Wir sind Mutter, Bräute, Schwestern
 Und verstehen manchen Trost.

PREZIOSILLA

(nimmt zwei sich sträubende Rekruten unterm Arm)

Welche Schande! Welche Schande!
 Starke Männer seh' ich weinen,
 Wie die kleinen Kinder greinen
 Und das Leben ist berauschend bunt und schön.
 Könnt ihr denn noch länger weinen,
 Wenn wir tänzelnd euch umgeben?
 Wer ein Mann ist, wirft sein Leben
 Lachend hin für Rausch und Lust.

CHOR

Nennt man uns auch Hübschlerinnen,
 Sind wir doch die besten Bräute,
 Laßt uns Hochzeit feiern heute!
 Liebe Jungen, kommt mit uns!

PREZIOSILLA

Wer ein Mann ist wirft sein
 Leben
 Lachend, lachend fort.

CHOR

Kommt mit uns! Wir kennen
 manchen
 Schönen Hochzeitsort.

CHOR

Nennt man uns auch Hübschlerinnen,
 laßt uns Hochzeit feiern heute!
 Besser lieben wir als Bräute.
 Liebe Jungen kommt mit uns!

PREZIOSILLA

Ja, wer ein Mann ist, wirft sein Leben
Lachend fort an Rausch und Krieg!

PREZIOSILLA

Wer ein Mann ist, wirft sein
Leben
Lachend, lachend hin.

CHOR

Weint nicht mehr und jeder
wähle
Seine Trösterin.

PREZIOSILLA UND CHOR

Denkt nicht mehr an Braut und Schwester,
Laßt das Gestern,
Habt uns lieb!

PREZIOSILLA

(küßt die beiden Rekruten)

Nur Courage! Courage! Courage!

ZEHNTE SZENE

Tarantella

*(Musikanten ziehen auf und besetzen den erhöhten Platz vor dem
Wahrsage-Zelt. Jubel. Die Lagerdirnen und Marketenderinnen
lassen sogleich die Rekruten zum Tanz unter.)*

*Die ganze Bühne wirbelt von Gruppen, Paaren und Einzeltänzern.
Der Tanzrausch steigert sich immer mehr)*

CHOR ALLER

Wirbelt immer schnell und schneller,
Bis in dem Taumel euch der Sinn vergeht.
Dann erst herrscht die Tarantella,
Wenn die Welt sich schwindlig dreht.

*(Hier beginnen die Tänzer sich durch Lärminstrumente, wie Tam-
burins, Kastagnetten, Ratschen usw., durch Stampfen und Hände-
klatschen anzutreiben)*